

wir leben
Verantwortung

UN Global Compact
Fortschrittsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Erklärung der Geschäftsführung.....	Seite 1
2. Maßnahmen zu den 10 Prinzipien.....	Seite 2
3. Messung der Ergebnisse.....	Seite 4
4. Impressum.....	Seite 5

FORTSCHRITTSBERICHT (COMMUNICATION ON PROGRESS - COP)

Berichtszeitraum Ihres Fortschrittsberichts (COP)
Vom: 08/2017 Bis: 08/2018

1. ERKLÄRUNG ZUR KONTINUIERLICHEN UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE EIGENTÜMERIN UND GESCHÄFTSFÜHRERIN

07.08.2018

An unsere Anspruchsgruppen:

Ich freue mich, bestätigen zu können, dass ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG seine Unterstützung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erneut bekräftigt.

In diesem jährlichen Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb. Wir verpflichten uns ebenfalls dazu, diese Informationen unter Einsatz unserer primären Kommunikationskanäle an unsere Anspruchsgruppen weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Berghofer

Geschäftsführerin

2. BESCHREIBUNG DER MASSNAHMEN

Menschenrechte

Prinzip 1 und 2: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Als österreichisches Familienunternehmen mit Wurzeln in Tirol achten und respektieren wir die internationalen Menschenrechte nicht nur, weil das Gesetz es so verlangt, sondern betrachten das in unserer Gesellschaft als Selbstverständlichkeit. Aber auch im Einkauf spielt Regionalität für uns eine sehr große Rolle. Dadurch, dass wir unsere Rohstoffe ausschließlich von europäischen Lieferanten beziehen, können wir uns sicher sein, dass auch dort die internationalen Menschenrechte geachtet und nicht verletzt werden.

93% unserer Lieferanten sind im DACH-Raum angesiedelt. Und 70% allein in Österreich.

ADLER hatte weder in der Vergangenheit, noch im aktuellen Berichtszeitraum, Verstöße gegen die internationalen Menschenrechte und wird alles dafür tun, dass dies so bleibt. Auch von Seiten unserer Lieferanten sind uns keine Verstöße bekannt.

Es gibt nur einen Rohstoff, den wir 3 bis 4 Mal pro Jahr aus Asien beziehen und wir versuchen, einen europäischen Lieferanten hierfür zu finden.

Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren, sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Wir achten sowohl in unserem Betrieb als auch bei all unseren Außenstützpunkten auf die Einhaltung der Arbeitsnormen. Es gibt je einen Betriebsrat für Arbeiter sowie Angestellte, welche sich regelmäßig zum Austausch treffen dürfen. Ein direkter Kontakt mit der Geschäftsleitung findet halbjährlich statt. Wir arbeiten im Kollektivvertrag der Chemischen Industrie und lehnen unsere Betriebsvereinbarung stark daran an.

Alle Formen der Zwangs- und Kinderarbeit lehnen wir entschieden ab.

Weiters dulden wir keine Diskriminierung bei der Anstellung von Beschäftigten.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, Religion und politischer Orientierung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Über diese Forderungen hinaus sichern und fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter indem wir uns nach OHSAS 18001 zertifizieren ließen und entsprechende Maßnahmen setzten.

ADLER stellt seinen Mitarbeitern möglichst ergonomische Arbeitsplätze mit persönlicher Schutzausrüstung zur Verfügung und evaluiert die Arbeitsplätze regelmäßig.

Heuer wurde ein Gesundheitstag durchgeführt, wo allen Mitarbeitern kostenlose Tests und Beratungen im Betriebsgelände zur Verfügung gestellt wurden. Zusätzlich werden jedes Jahr

kostenlose Grippeimpfungen für unsere Mitarbeiter angeboten.
Weiters wollen wir die Frauenquote im Bereich der Führungskräfte erhöhen.
Aber auch im Bereich Ernährung achten wir auf gesunde, sowie vegetarische Mahlzeiten in unserer Betriebskantine und bieten Beratungsgespräche an.

Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Als chemischer Industriebetrieb mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein gegenüber unserer Natur und unserem Umfeld setzen wir entsprechendes Augenmerk auf ressourcenschonende Produktionsformen und forcieren die Marktverbreitung von wasserbasierten Lacksystemen, welche keine VOC-Emissionen verursachen. Mittlerweile haben wir über 60% unserer Ausbringungsmenge auf Wasserbasis. Immer mehr Produkte werden auf nachwachsende Rohstoffe umgestellt und mit dem österreichischen Umweltzeichen versehen. Vier Produkte erhielten sogar die Cradle to Cradle Zertifizierung.

ADLER ist seit mittlerweile 20 Jahren EMAS-Betrieb – hat sich somit die strengsten Umweltauflagen der Welt selbst auferlegt – und führte zeitgleich die DIN EN ISO 14001 für Umweltmanagement ein. 2013 folgte dann noch die DIN EN ISO 50001 für Energiemanagement, um unsere Energieeinsätze zu reduzieren und damit zum Klimaschutz beizutragen.

Wir schützen unsere hiesigen Gewässer indem wir in unserem Umwelt- und Recyclingzentrum die Prozessabwässer entsprechend reinigen und aufbereiten, um sie als unbedenkliches Abwasser der Kläranlage zuzuführen und entsorgen die dabei entstehenden ungefährlichen Filterkuchen nach dem aktuellen Stand der Technik.

Unseren Strombedarf decken wir mit 100% Ökostrom ab. Zusätzlich haben wir Photovoltaikanlagen mit angeschlossener Wärmepumpe in unsere Neubauten integriert, um umweltfreundliche Energietechnologien zu fördern und weniger Emissionen zu verursachen.

Selbst unser Fuhrpark wird immer mit den neuesten Technologien versehen, um so wenig Emissionen wie möglich in die Umwelt abzugeben.

Der derzeitige CO₂-Fußabdruck des Standorts Schwaz beträgt nur ca. 3.000 Tonnen – was ca. 300 europäischen Privatpersonen gleicht. Um dem globalen Klimawandel entgegenzuwirken wollen wir unserer Verantwortung nachkommen und unseren Beitrag leisten, indem wir unseren CO₂-Fußabdruck mit offiziellen UN-Klimazertifikaten kompensieren. Es handelt sich dabei um ein Wasserkraftwerk in Mali, welches eines der ärmsten Länder der Welt ist. Wir hoffen darauf, dass dort durch solche Unterstützungen hochwertigere und besser bezahlte Arbeitsplätze entstehen, damit das Bildungsniveau ansteigt und dem Hunger entgegenwirkt.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Wir sehen unsere Lieferanten und Kunden als Partner und damit verbinden wir für uns wichtige Werte wie Integrität, Loyalität, Vertrauen, Respekt und Wertschätzung. Und mit unseren Partnern pflegen wir nicht nur aufgrund der gesetzlichen Auflagen einen rechtskonformen Umgang, sondern aus tiefster innerer Überzeugung. Deshalb lehnen wir jegliche Art von Korruption entschieden ab.

In unseren Einkaufsbedingungen – welche auch auf unserer offiziellen [Homepage](#) einsehbar sind – gehen wir unter Punkt 22 explizit auf die Prinzipien des UN Global Compact ein und teilen unseren Lieferanten mit, dass wir jedwede Art der Korruption nicht tolerieren und entsprechend ahnden werden. Zusätzlich wurde ein internes Schreiben (Kodex) an unsere Mitarbeiter im Einkauf verfasst, um diese Grundsätze weiter zu verstärken und deren Einhaltung zu gewährleisten.

3. MESSUNG DER ERGEBNISSE

Unsere bisherigen Leistungen – vor allem im ökologischen Bereich – sind transparent auf unserer Homepage unter <https://www.adler-lacke.com/at/unternehmen/umwelt-oekologie/> in unserer [EMAS-Umwelterklärung](#) dargestellt.

4. IMPRESSUM

ADLER-Werk Lackfabrik
Johann Berghofer GmbH & Co KG
Bergwerkstraße 22
A-6130 SCHWAZ
<http://www.adler-lacke.com>

Tel. +43-5242 / 6922 - 0
Fax +43-5242 / 6922 - 999
info@adler-lacke.com

Firmensitz: Schwaz · FN 21399 w
FB-Gericht: LG Innsbruck
Geschäftsführerin: Andrea Berghofer
UID-Nr. ATU 33099303

© 2018 ADLER-Werk Lackfabrik